

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 02/23-27) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 28.08.2023
im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, von 19:30 bis 21:20 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart
Simon Beckmann
Florian Dietrich
Tobias Fendt

Malte Haak
Ole Lindemann
Lukas Prinz
Aurelia Schleifert

Eike Schubert
Stephan Schulz
Edith Wangenheim (ab 19:35 Uhr)

fehlend: Holger Meier (e), Jens Riße (e)

Gäste: Sandra Grohnert (Senatskanzlei); Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die nachfolgend ersichtliche Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.07.2023 (Nr. 01/23-27)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt (einstimmig)

TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- Eine Bürgerin meldet eine Baustellenabspernung mit einem absoluten Park- und Halteverbot in der Wildeshäuser Straße. Sie bemängelt, dass es hierzu im Vorfeld keine Information an die Anwohner:innen der Straße gegeben hat, sodass niemand wusste, welche Arbeiten an der abgesperrten Stelle ausgeführt werden. Sie bittet den Beirat darum, sich dafür einzusetzen, dass die ausführenden Firmen dazu verpflichtet werden, entsprechende Hinweisschilder zu der Art der Arbeiten an Ort und Stelle anzubringen.

Ein Beiratsmitglied verweist die Bürgerin auf die [Webseite der Verkehrsmanagementzentrale](#), wo die Baustellen in ganz Bremen aufgeführt werden.

Die Ortsamtsleitung erläutert, dass die Auftragsarbeiten vom Amt für Straßen und Verkehr an verschiedene Firmen in Bremen und um zu vergeben werden, sodass eine Überprüfung der Hinweispflicht sich als schwierig gestalten könnte.

- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich Hausärztemangels in Woltmershausen (siehe [Protokoll zur Beiratssitzung vom 20.03.2023](#)).

Die Beiratssprecherin berichtet, dass die einzelnen Fraktionen sich des Themas angenommen haben und dieses weiterhin beobachten. Sie weist daraufhin, dass es dazu aller Voraussicht nach keine kurzfristigen Lösungen geben wird und bittet um etwas Geduld.

Der Bürger erkundigt sich nach der Auffahrtrampe für Rollstuhlfahrer:innen in der Nähe des Nahversorgers Aldi Nord in der Dötlinger Straße. Er möchte in Erfahrung bringen, ob die mit Schotter aufgeschüttete Rampe für Rollstuhlfahrer:innen befahrbar sei.

Die Beiratssprecherin betont, dass die Auffahrtrampe mit der Landesbehindertenvertretung abgestimmt sei. Man wählte Schotter, weil sich in unmittelbarer Nähe ein Baum befand und daher eine Asphaltierung des Abschnitts aus Gründen des Baumschutzes nicht möglich gewesen ist.

- Eine Vertreterin der Nachbarschaftsinitiative „Pusdorf räumt auf“ meldet sich zu Wort. Sie verweist auf einen Zeitungsartikel im Weser Kurier vom 08.08.2023. Dort werden Maßnahmen zur Entsorgung von Zigarettenstummeln beschrieben, welche in der Stadt Syke kürzlich eingeführt worden sind. Als eine der Maßnahmen verteilt die Stadt kostenfreie Taschenaschenbecher an die

Bürger:innen, damit diese ihre Zigarettenstummel ordnungsgemäß entsorgen können. Sie bittet um Unterstützung des Beirates und schlägt vor, gemeinsam mit den Beiratsmitgliedern an einem Samstag im Rahmen einer Aktion auf dem Pusdorfer Marktplatz die Bürger:innen über die schädlichen Auswirkungen der auf dem Boden entsorgten Zigarettenstummel zu informieren und dort ggf. auch Taschenaschenbecher zu verteilen. Zusätzlich könnte das Thema im Pusdorfer Blatt in einem Artikel aufgegriffen werden.

Die Beiratsmitglieder finden die Idee grundsätzlich gut und möchten diese unterstützen. Die verschiedenen Möglichkeiten dazu sollen im Fachausschuss Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft, Stadtplanung und Stadtentwicklung beraten werden.

- Eine Bürgerin meldet ein umgefahrenes Verkehrsschild an der Kreuzung Wildeshäuser Straße/Visbecker Straße/Auf dem Bohnenkamp und bittet das Ortsamt um Weiterleitung der Information an die zuständige Stelle.
- Ein Bürger berichtet über eine durch einen umgestürzten Baum aus der Verankerung verschobene Litfaßsäule in der Straße Kamphofer Damm und bittet darum den Eigentümer in Erfahrung zu bringen und diesen über den Schaden zu unterrichten.
- **Berichte der Beiratssprecherin**
 - Die Beiratssprecherin berichtet über das im Vorfeld an die Beiratssitzung von ihr besuchte Vorgespräch zur Beirätekonferenz.
 - Die Beiratssprecherin informiert die Bürger:innen über die Fertigstellung der behindertengerechten Auffahrtrampe zur Sparkassenfiliale im Tabakquartier. Des Weiteren bat sie den Handlungsbevollmächtigten der Sparkasse zu prüfen, ob ein mobiler Geldautomat in der Dötlinger Straße in unmittelbarer Nähe des Polizeireviers aufgestellt werden kann. Der Handlungsbevollmächtigte versprach die Anfrage an die Verantwortlichen zwecks Beantwortung weiterzuleiten.
- **Berichte des Amtes**
 - Der Ortsamtsleiter berichtet über Maßnahmen, welche das Ordnungsamt und die Polizei wegen Falschparkens an der Ecke Woltmershäuser Straße/Rechtenflether Straße in der Vergangenheit ergriffen haben. Es sind diverse Ordnungswidrigkeitsverfahren aufgrund von Parkverstößen eingeleitet worden und es werden auch in Zukunft regelmäßige Kontrollen durchgeführt.
 - Der Ortsamtsleiter unterrichtet die Anwesenden über die Rückmeldung des Amtes für Straßen und Verkehr zum Sachstand bezüglich der Errichtung von Querungshilfen in der Nähe von folgenden Einrichtungen: 1) Kinderhaus Sterntaler, 2) Martinshof Westerdeich (Süd) und 3) FRÖBEL-Kindergarten Pusdorf. Die Querungshilfen wurden ins Arbeitsprogramm aufgenommen. Die Planungen dazu erfolgen in 2023, die Umsetzung anschließend in 2024 (siehe [Beschluss vom 28.02.2022](#)).

TOP 4. Möglichkeiten der Jugendbeteiligung in Woltmershausen

Die Vertretung der Senatskanzlei, zuständig für Angelegenheiten des Stadtteilmanagements, der Beiräte und der Ortsämter, erläutert anhand einer Präsentation die verschiedenen Möglichkeiten der Jugendbeteiligung.

Eine davon ist der Beteiligungstag, welcher einmal im Jahr stattfindet und eine Veranstaltung für Jugendliche aus dem Stadtteil darstellt. Im Rahmen dieser Veranstaltung können Jugendliche verschiedene Themen ansprechen, die sie bewegen, Kritik am aktuellen Stadtteilgeschehen äußern sowie Wünsche vorbringen. Die Ergebnisse des Beteiligungstages werden dem Beirat vorgelegt und sollten vom ihm umgesetzt werden.

Neben dem Beteiligungstag existieren weitere Modelle der Jugendbeteiligung, wie der Jugendbeirat und das Jugendforum. Beide Modelle stellen Gremien des Beirates dar und verfügen über ein eigenes Budget: die Jugendglobalmittel. Während der Jugendbeirat gewählt werden muss und über 4 Jahre bestehen bleibt, erfolgt die Beteiligung in einem Jugendforum durch einen zwanglosen Eintritt und kann jederzeit beendet werden. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich niederschwellig, ohne einer Partei anzugehören, auszuprobieren. Über die zu behandelnden Themen bzw. Schwerpunkte sowie die

Vergabe der Globalmittel entscheidet das Jugendforum selbstständig. Eine Teilnehmerzahl von 5 bis 6 Jugendlichen wäre wünschenswert.

Die Vertretung der Senatskanzlei erläutert, dass alle Formen der Jugendbeteiligung von der Senatskanzlei begleitet und unterstützt werden. Besonders in der Gründungsphase der beiden Gremien sei es wichtig, dass bereits bestehende Erfahrungswerte den Mitwirkenden und den Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden. Ein Jugendforum könne außerdem durch einen externen Träger begleitet werden. Geschätzte Kosten für eine externe Begleitung würden bei ca. 3.800 Euro pro Jahr liegen und könnten aus den Globalmitteln des Beirates Woltmershausen finanziert werden.

Darüber hinaus kann die Senatskanzlei die Jugendlichen ab der siebten Klasse in der Regel über das digitale Lernmanagementsystem der Bremer Schulen, „itslearning“, erreichen. Durch das Anwählen eines Tools im Lernmanagementsystem können sich die Jugendlichen über das Thema Jugendbeteiligung informieren. Des Weiteren können über das System verschiedene Umfragen zu stadtteilspezifischen Themen gesteuert werden.

Ein Beiratsmitglied berichtet über den Arbeitskreis Jugendbeteiligung in Woltmershausen, welcher im Frühjahr 2023 eine kooperative Sportveranstaltung mit und für junge Menschen im Stadtteil Woltmershausen unter dem Namen „Lange Nacht des Sports“ initiiert hat. Die Strukturen für ein Jugendforum wären grundsätzlich da.

Die Beiratsmitglieder verständigen sich darauf, das Thema in der nächsten Sitzung des Fachausschusses Kita, Bildung, Jugend und Sport zu beraten.

TOP 5. Benennung von zwei Kontaktpersonen für den Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen

Die Beiratsmitglieder benennen folgende Mitglieder für den Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen: Eike Schubert (SPD), Tobias Fendt (CDU).

TOP 6. Beschlussfassung zur Mittelbewilligung aus dem Stadtteilbudget Verkehr – Versetzen des Verkehrsschildes „Sackgasse“ auf Höhe der zweiten Auffahrt (stadtauswärts) zur Ladestraße vor die Bushaltestelle „Huder Straße“

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt für das Versetzen des Verkehrsschildes „Sackgasse“ vor die Bushaltestelle „Huder Straße“ (vor der zweiten Auffahrt zur Ladestraße, Richtung stadtauswärts) bis zu 150,00 € aus seinem Stadtteilbudget Verkehr zur Verfügung.

Begründung: Mit seinem [Beschluss vom 12.12.2022](#) forderte der Beirat Woltmershausen das Amt für Straßen und Verkehr dazu auf, die Sichtbarkeit des Verkehrsschildes „Sackgasse“ insofern zu verbessern, dass dieses für Lastkraftwagenfahrer:innen noch vor der letzten Abbiegemöglichkeit zu erkennen ist. Damit erhofft sich der Beirat, dass der Lastkraftwagenverkehr von der Woltmershauser Straße rechtzeitig umgeleitet werden kann.

Weiterhin weist der Beirat auf die Begründung aus dem oben genannten Beschluss vom 12.12.2022 hin. (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 7. Beschlussfassung zu Globalmitteln:

- a) TSW von 1890 e.V.: Feuerwerk anlässlich des Laternenumzuges am 01.09.2023, Antragssumme: 700,00 € (Nr. 09)

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 700,00 €. (8 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

- b) Schulverein der Schule Rablinghausen e.V.: Restauration von Reliefs und Mosaikspiegel am Schultor der Grundschule Rablinghausen, Antragssumme: 700,00 € (Nr. 10)

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 700,00 €. (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

- c) Kulturhaus Pusdorf e.V.: Blaue Stunde – wenn die Sonne geht und der Mondschein kommt – musikalisch nachbarschaftlicher Austausch, Antragssumme 2.000,00 € (Nr. 11)

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.000,00 €. (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

d) Bremer Philharmoniker GmbH: Eine Hymne für Woltmershausen, Antragssumme 3.467,50 € (Nr. 12)

Nach Vorstellung des Vorhabens und kurzer Beratung der Beiratsmitglieder schlägt die CDU-Fraktion vor, den Globalmittelantrag zur Beratung in den Fachausschuss Inneres, Soziales, Integration, Kultur und Gesundheit am 04.09.2023 zu verweisen. Der Fachausschuss wird dazu ermächtigt am Ende der Beratung über den Antrag zu entscheiden. (8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen¹)

TOP 8. Beratung zum Sitzmöbelprototyp auf dem Pusdorfer Marktplatz

Der Beirat verweist den Tagesordnungspunkt „Beratung zum Sitzmöbelprototyp auf dem Pusdorfer Marktplatz“ in den Fachausschuss Inneres, Soziales, Integration, Kultur und Gesundheit am 04.09.2023.

TOP 9. Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung

¹ Zum Zeitpunkt der Abstimmung ist Aurelia Schleifert nicht anwesend.